



GEMEINDE REIDEN

VORANSCHLAG 2012



Alter Spycher in Langnau

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 5. Dezember 2011, 20.00 Uhr in der Aula Schulhaus Johanniter 4 in Reiden

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste	3
Traktandum 1: Kenntnisnahme Jahresprogramm des Gemeinderates	4
Traktandum 2: Voranschlag 2012	5
• Gesamtüberblick	5
• Fremdmittelbedarf	7
• Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung	7
• Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung	12
• Finanzkennzahlen	13
• Laufende Rechnung nach Funktionen	15
• Laufende Rechnung Artengliederung	17
• Investitionsrechnung	19
• Antrag des Gemeinderates	21
• Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission	21
Traktandum 3: Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2013 - 2018	22

Verschiedenes / Umfrage

Parteierversammlungen

CVP Reiden	Mittwoch, 23. November 2011, 20.00 Uhr Restaurant Lerchenhof, Mehlsecken
FDP Reiden	Montag, 28. November 2011, 20.00 Uhr Hotel Sonne, Reiden
SP Reiden	Donnerstag, 1. Dezember 2011, 20.00 Uhr Restaurant Blauer Esel, Reiden
SVP Reiden	Montag, 28. November 2011, 20.00 Uhr Restaurant Blauer Esel, Reiden

Einladung zur Gemeindeversammlung

Datum **Montag, 5. Dezember 2011**
Zeit **20.00 Uhr**
Ort **Aula Schulhaus Johanniter 4, Reiden**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen die Botschaft mit den Informationen zur Gemeindeversammlung. Wir laden Sie als stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der Versammlung teilzunehmen.

Traktanden

- 1. Kenntnisnahme des Jahresprogramms des Gemeinderates**
- 2. Voranschlag 2012 der Gemeinde Reiden**
 - 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2012
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
 - 2.2. Festsetzung des Steuerfusses auf 2.10 Einheiten
- 3. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2018**

Verschiedenes, Umfrage

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und seit mindestens dem 1. Dezember 2011 in der Gemeinde Reiden gesetzlich geregelten Wohnsitz hat.

Aktenauflage

Das Stimmregister und die Unterlagen zur Gemeindeversammlung liegen ab dem 16. November 2011 auf der Gemeindeverwaltung, Gemeindeganzlei 1. Stock, Grossmatte 1, Reiden, zur Einsichtnahme auf.

6260 Reiden, 31. Oktober 2011

Gemeinderat Reiden

1. Jahresprogramm 2012

Das Jahresprogramm ist ein Instrument für die strategische Planung. Mit dem vorliegenden Programm informieren wir Sie über die beabsichtigten Vorhaben für das kommende Jahr.

Aufgaben	Konto	Start	Weiterführung	Abchluss
Wirtschaftsförderung				
Kontaktpflege zu Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft	830		x	
Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen	830		x	
Siedlungsentwicklung				
Generelle Zonenplanrevision mit Zusammenführung der drei Bau- und Zonenreglemente	790		x	2012
Freiwillige Landumlegung und Erstvermessung Restgebiet „alte Gemeinde Reiden“	790		x	2014
Bildung				
Schulraumplanung 2015	217		x	2013
Soziales und Gesundheit				
Förderung der Integration von erwerbslosen Personen in die Arbeitswelt	580		x	
Kultur				
Erarbeiten eines Konzeptes für Ehrungen von Vereinen und verdienten Personen, sowie eines Ausstellungskonzeptes für die Robert Spreng- und Egli Sammlung	300		x	2012
Strassen				
Erarbeiten und Einführen eines einheitlichen Strassenreglements	620		x	2012
Umwelt				
Klärung des Unterhalts und Neubaus der Kanalisationen und deren Finanzierung	715		x	2013
Ausarbeitung Hochwasserschutzkonzept über das gesamte Gemeindegebiet	750		x	Offen
Zusammenführung der Reglemente der Wasserversorgungen Langnau und Richenthal	705		x	2013
Volkswirtschaft				
Vernetzungsprojekt in der Landwirtschaft. Bildung einer Projektträgerschaft	800	x		Offen
Erweiterung Wärmezentralegebäude für Ersatz Feinstaubfilter. Planung der Umsetzung der verschärften Luftreinhalteverordnung	866	x		2012
Finanzen				
Erarbeiten einer Immobilienstrategie für unsere Gemeinde	941		x	2012

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Jahresprogramm zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Voranschlag 2012

Gesamtüberblick

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Informationen und Berichte des Gemeinderates und der Rechnungskommission sowie die entsprechenden Zahlen und Erläuterungen. Wir präsentieren den Voranschlag in gekürzter Form mit Darstellung der einzelnen Dienststellen. Die gesamte Botschaft kann auch unter www.reiden.ch/verwaltung/publikationen heruntergeladen werden. Der detaillierte Auszug pro Konto kann am Schalter der Gemeindebuchhaltung im 2. Stock bezogen oder telefonisch unter Nr. 062 749 00 60 bestellt werden.

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	31'281'800	30'160'100	1'121'700
Ertrag	30'786'900	30'160'100	626'800
Mehraufwand	494'900	0	494'900

Der Voranschlag 2012 schliesst mit CHF 31'281'800 Aufwand und CHF 30'786'900 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 494'900 ab. Darin enthalten ist ein Buchgewinn durch den Verkauf der Spielwiese - beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2011 - von CHF 1'166'200. Ohne Einnahmen aus dem Buchgewinn resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 1'661'100.

Die Steuergesetzrevision 2012 verursacht bei den juristischen Personen aufgrund der Halbierung der Gewinnsteuer Einnahmenausfälle von CHF 650'000. Im Weiteren reduziert sich der Betrag beim Finanzausgleich um rund CHF 680'000 und die gebundenen pro-Kopf-Ausgaben steigen in verschiedenen Bereichen um rund CHF 200'000.

Bruttoüberschuss

Der Bruttoüberschuss (Ertrag Laufende Rechnung minus Aufwand Laufende Rechnung) ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 1'448'000. Nach Berücksichtigung der gesetzlichen Abschreibungen (inkl. Bilanzfehlbetrag) sowie Saldo aus den Spezialfinanzierungen resultiert ein Mehraufwand von CHF 494'900.

Personalaufwand

Die Besoldungsaufwendungen wurden generell um 1.5 % erhöht. Darin sind Steigerungen aufgrund der Teuerung und der individuellen Lohnanpassungen (Reallohnerhöhungen) enthalten. Die definitiven Beschlüsse trifft der Gemeinderat Ende Jahr.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist mit CHF 3'376'000 um CHF 185'000 höher als im Voranschlag 2011.

Steuereinnahmen

Der Steuerertrag des laufenden Jahres wurde auf der Basis der provisorischen Steuerrechnungen 2011 wie bisher mit 2.10 Einheiten und mit einer Steigerung von 5.5 % berechnet.

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Ausgaben	2'088'400	2'439'000	- 350'600
Einnahmen	400'000	637'500	- 237'500
Nettoinvestitionen	1'688'400	1'801'500	- 113'100

Die Investitionen dienen vor allem der Instandhaltung unserer Infrastrukturen. Folgendes ist geplant: Sanierung Schulliegenschaften CHF 100'000, Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge CHF 100'000, Beitrag Sanierung Güterstrassen CHF 50'000.

Im Weiteren ist für die nächsten zwei Jahre ein Sonderkredit für die Sanierung der Oberdorfstrasse inkl. Kanalisation budgetiert. Wenn alles nach Plan läuft, wird das Sanierungsprojekt Oberdorfstrasse im Frühling 2012 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gesamtübersicht der Laufenden Rechnung

Nr.	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	31'281'800	30'786'900	30'160'100	30'160'100	30'275'020	27'956'755
	Nettoaufwand		494'900		0		2'318'265
0	Allgemeine Verwaltung	2'859'300	690'900	2'796'500	678'800	2'846'739	647'681
	Nettoaufwand		2'168'400		2'117'700		2'199'058
1	Öffentliche Sicherheit	775'900	443'100	687'400	420'100	733'081	465'297
	Nettoaufwand		332'800		267'300		267'784
2	Bildung	12'895'200	4'106'400	12'641'200	3'851'400	12'762'356	3'712'069
	Nettoaufwand		8'788'800		8'789'800		9'050'287
3	Kultur, Freizeit	603'200	10'200	587'600	14'100	544'224	3'334
	Nettoaufwand		593'000		573'500		540'890
4	Gesundheit	1'251'600	17'200	957'100	200	379'194	826
	Nettoaufwand		1'234'400		956'900		378'368
5	Soziale Wohlfahrt	6'128'700	1'160'300	5'878'400	1'205'400	6'048'613	905'861
	Nettoaufwand		4'968'400		4'673'000		5'142'752
6	Verkehr	1'330'700	257'200	1'341'000	276'500	1'417'468	262'575
	Nettoaufwand		1'073'500		1'064'500		1'154'893
7	Umwelt, Raumordnung	2'009'700	1'776'300	1'976'100	1'740'000	2'292'800	2'086'020
	Nettoaufwand		233'400		236'100		206'780
8	Volkswirtschaft	477'800	755'800	526'200	837'400	454'776	799'153
	Nettoertrag	278'000		311'200		344'377	
9	Finanzen, Steuern	2'949'700	21'569'500	2'768'600	21'136'200	2'795'766	19'073'939
	Nettoertrag	18'619'800		18'367'600		16'278'173	

Fremdmittelbedarf

Finanzierung Verwaltungsrechnung	Mittelverwendung	Mittelherkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	1'688'400	
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	494'900	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'288'000
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		418'300
Einlagen in Spezialfinanzierung		342'400
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	99'300	
Entnahmen aus Spezialfonds	6'000	
Entnahmen aus Vorfinanzierungen		
Zwischentotal Mittelbedarf / Mittelüberschuss	2'288'600	2'048'700
Finanzierungsüberschuss Verwaltungsrechnung		
Finanzierungsfehlbetrag Verwaltungsrechnung	239'900	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen		
Abschreibungen im Finanzvermögen		123'400
Gesamter Mittelbedarf		
Gesamter Mittelüberschuss	116'500	

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	2'859'300	2'796'500	62'800
Ertrag	690'900	678'800	12'100
Nettoaufwand	2'168'400	2'117'700	50'700

020 Verwaltung

Die Gehälter sind beim Personal mit einem Anstieg von 1,5 % veranschlagt. Die Pensen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1 Öffentliche Sicherheit

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	775'900	687'400	88'500
Ertrag	443'100	420'100	23'000
Nettoaufwand	332'800	267'300	65'500

100 Vormundschaftswesen

Mit der eigenständigen Mandatsführung im Kind- und Erwachsenenschutz ab 1. Januar 2012 werden alle Dossiers vom Sozialberatungszentrum Region Willisau-Wiggertal übernommen. Dazu wird ab 1. Oktober 2011 eine Stelle mit einem 70 % Pensum für die Sozialarbeit geführt. Ebenfalls werden 20 % des Sekretariates der Sozialen Beratung für die Mandatsführung eingesetzt. Mit Inkrafttreten des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrechts ist ab 1. Januar 2013 nicht mehr der Gemeinderat als Vormundschaftsbehörde zuständig. Im Vorfeld muss neu eine regionale Vormundschaftsbehörde aufgebaut und ab 1. Januar 2013 geführt werden. Für den Aufbau und die Anstellung der dazu notwendigen Infrastruktur und Fachpersonen wird für das Jahr 2012 mit einem Drittel der voraussichtlichen Kosten gerechnet. Diese Kosten betragen CHF 11.00 pro Kopf der Bevölkerung.

103 Grundbuch / Vermessung / Kataster

Für die Arbeit des Gemeindegeldschätzers ist der effektive Aufwand gemäss Rechnung 2010 budgetiert worden.

2 Bildung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	12'895'200	12'641'200	254'000
Ertrag	4'106'400	3'851'400	255'000
Nettoaufwand	8'788'800	8'789'800	- 1'000

Kennzahlen Schülerzahl Volksschule Reiden:

Jahr	Anzahl Abteilungen	Total Lektionen	Total Lernende	Lernende aus anderen Gemeinden	Lernende in Zofingen und Brittnau	Anzahl Lehrpersonen
07/08	46	1800	803	22	32	95
08/09	43	1748	793	24	35	92
09/10	43	1811	800	25	25	92
10/11	40	1766	764	24	22	92
11/12	43	1859	778	29	13	98

Kennzahlen Finanzen:

Nr.	Abteilung	Anzahl Schüler 2011/12	Anzahl Schüler 2010/11	Anzahl Schüler 2009/10	Pro-Kopf Beitrag 2011 in CHF	Nettokosten Dienststelle 2012 in CHF	Nettokosten Dienststelle 2011 in CHF
200	Kindergarten	109	80	91	2'060	282'200	295'600
210	Primarschule	411	422	437	2'626	2'472'100	2'492'200
212	Werkschule	8	13	14	3'668	96'600	255'000
213	Sekundarstufe I	250	254	257	3'668	2'053'500	1'848'200
214	Musikschule	306	310	319	350	337'000	311'400

Die Lohnsummen basieren auf den aktuellen Zahlen und einem stufen- und teuerungsbedingten Anstieg von 1.5 %.

200 Kindergarten

In Langnau und in Reiden wird aus Bestandesgründen eine zweite Kindergartenabteilung voll geführt. (Veränderung gegenüber Vorjahr 115 Stellenprozente). Für die 6 Kindergartenabteilungen stehen je CHF 1'600 zur Verfügung. In Langnau muss das Material für die 2. Kindergartenabteilung ergänzt werden.

210 Primarschule

In Langnau wird aus Bestandesgründen eine zusätzliche Abteilung geführt. (Veränderung gegenüber Vorjahr 80 Stellenprozente). Zusätzlich müssen Klassenhilfen, bedingt durch Überschreitung der Maximalbestände budgetiert werden (ca. CHF 90'000).

212 Sekundarstufe 1, Werkschule

Dieses Konto wird schleichend aufgelöst, da jedes Jahr ein Jahrgang wegfällt, bzw. in Konto 213.302 integriert wird. Somit muss die finanzielle Reduktion gegenüber dem Vorjahr zu Konto 213.302 dazugerechnet werden. (Einführung integrierte Förderung IF)

214 Musikschule

Eine Erhöhung der Elternbeiträge ist für das Schuljahr 2012/2013 von durchschnittlich 10% vorgesehen. Der Kanton richtet nicht wie angekündigt „durchschnittlich“ CHF 350 je Lernenden aus, sondern maximal CHF 350 je Lernender.

217 Schulliegenschaften

Es ist vorgesehen, ab August 2012 die 2. Lehrstelle nicht mehr zu ersetzen und eine Fachkraft anzustellen.

219 Volksschule, nicht aufteilbares

Es besteht eine steigende Nachfrage nach Lehrkräften im Betreuungsangebot, vor allem im Bereich der Hausaufgabenhilfe. Die Alterung der Hardware erfordert einen jährlichen Ersatz von veralteten PC's.

220 Sonderschulung

Der Kanton stellt für die Finanzierung der Sonderschulen neu CHF 7 pro Einwohner für die Heilpädagogische Früherziehung und CHF 110 pro Einwohner für die Sonderschulung in Rechnung. Die Kosten für Lernende mit Lernbehinderungen werden neu zu 100% aus dem Sonderschulpool finanziert, welcher mit dem Pro-Kopf-Beitrag gespiesen wird.

3 Kultur und Freizeit

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	603'200	587'600	15'600
Ertrag	10'200	14'100	- 3'900
Nettoaufwand	593'000	573'500	19'500

330 Öffentliche Anlagen, Wanderwege

Im Sommer 2009 hat die technische Leitung der Luzerner Wanderweg die Gemeinde Reiden mit einem Kostenvoranschlag aufgefordert, auf dem Wanderwegnetz der ganzen Gemeinde Wegweiser instand zu stellen und teilweise an neuen Standorten zu erstellen. Die geplanten Arbeiten werden nun ab 2012 jährlich zu je einem Drittel von CHF 12'500 ausgeführt.

4 Gesundheit

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	1'251'600	957'100	294'500
Ertrag	17'200	200	17'000
Nettoaufwand	1'234'400	956'900	277'500

410 Therapieheime

Da nach neuem Pflegefinanzierungsgesetz ab 1. Januar 2011 die Gemeinde für die Restfinanzierung der Akut- Übergangs- und Langzeitpflegeleistungen in stationären Institutionen, also in Heimen von Gemeindeverbänden oder Heimen anderer Gemeinden zuständig ist, fallen diese Kosten weiterhin an. Die Erfahrung 2011 zeigen, dass die budgetierten Beträge nicht ausreichen.

460 Schulgesundheitsdienst

Für Schulzahnuntersuche werden 750 Lernende zu CHF 43.40, die Läuseprävention mit CHF 2'700 sowie die Schularztuntersuche für 84 Kindergärtner zu CHF 55, 72 Primarschüler zu CHF 44 und 84 Lernende der 2. KSS zu CHF 55 budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	6'128'700	5'878'400	250'300
Ertrag	1'160'300	1'205'400	- 45'100
Nettoaufwand	4'968'400	4'673'000	295'400

Aufgrund von Spezialgesetzen haben die Gemeinden Beiträge für die nachfolgend aufgeführten Institutionen an den Kanton zu leisten. Die kantonalen Budgetvorgaben wurden in den Voranschlag aufgenommen:

Nr.	Dienststelle	Betrag pro Einwohner 2012 in CHF	Betrag pro Einwohner 2011 in CHF	Bemerkungen
520	Krankenversicherung	95.95	96.44	
530	Ergänzungsleistungen	287.05	289.12	
531	Familienausgleichskasse	3.07	3.09	
580	Heimfinanzierung (SEG) Beitrag an ZiSG	212.40 8.50	196.86 8.50	

520 Krankenversicherung

Der administrative Aufwand und der finanzielle Umfang bei der Abwicklung der Krankenkassen-Prämienverbilligung nehmen laufend zu.

6 Verkehr

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	1'330'700	1'341'000	- 10'300
Ertrag	257'200	276'500	- 19'300
Nettoaufwand	1'073'500	1'064'500	9'000

620 Öffentliche Strassen / Werkhof

Die Erhöhung der Abwassergebühren für die Strassenentwässerung wurde im Budget 2011 nicht berücksichtigt. Für den Strassenunterhalt wird zusätzliche Vergussmasse für Risse im Asphalt eingesetzt.

622 Strassenbeleuchtung

Die Stromkosten sind auf der Basis der Rechnung 2010 budgetiert worden.

7 Umwelt und Raumordnung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Aufwand	2'009'700	1'976'100	33'600
Ertrag	1'776'300	1'740'000	36'300
Nettoaufwand	233'400	236'100	- 2'700

715 Kanalisation

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) muss nach 10 Jahren wieder aktualisiert werden.

725 Abfallbeseitigung

Die Grünabfuhr wird laufend stärker benutzt, was zu grösseren Aufwendungen führt.

741 Friedhof Langnau

Für das neue Gemeinschaftsgrab werden Schrifftafeln gebraucht, welche jedoch weiterverrechnet werden.

8 Volkswirtschaft

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Ertrag	755'800	837'400	- 81'600
Aufwand	477'800	526'200	- 48'400
Nettoertrag	278'000	311'200	- 33'200

9 Finanzen und Steuern

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Ertrag	21'569'500	21'136'200	433'300
Aufwand	2'949'700	2'768'600	181'100
Nettoertrag	18'619'800	18'367'600	252'200

900 Steuern

Der Steuerertrag des laufenden Jahres wurde auf der Basis der provisorischen Steuerrechnungen 2011 mit 2.10 Einheiten und mit einer Steigerung von 5.5 % berechnet.

901 Andere Steuern

Der Gemeinderat rechnet aufgrund der regen Bautätigkeit weiterhin mit überdurchschnittlichen Erträgen aus den Handänderungssteuern mit CHF 200'000 und den Grundstückgewinnsteuern von CHF 750'000.

920 Finanzausgleich

Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich ist mit CHF 3'090'700 um CHF 681'400 tiefer als im Jahr 2011. Dies hat zwei Gründe:

1. Auf Grund des neuen Kantonalen Richtplanes gibt es keine Klein- und Subzentren mehr (Gesetzesänderung). Das hat zur Folge, dass unsere Gemeinde den Zuschlag von bisher CHF 360'000 für die Kleinzentrumsfunktion nicht mehr erhält. Der Gemeinderat hat bei der Regierung Beschwerde eingereicht. Erste Verhandlungen haben stattgefunden. Der endgültige Bescheid ist bei der Drucklegung der Botschaft noch offen.
2. Auf Grund tieferer Schülerzahlen entfällt im Bereich Bildungslasten ein Betrag von rund CHF 320'000.

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Abweichung
Ausgaben	2'088'400	2'439'000	- 350'600
Einnahmen	400'000	637'500	- 237'500
Nettoinvestitionen	1'688'400	1'801'500	- 113'100

620 Öffentliche Strassen / Werkhof

Die UG Langnau und die UHG Richenthal haben in den Jahren 2010 und 2011 Beitragsgesuche zur Erneuerung von Güterstrassenabschnitten beim Gemeinderat eingereicht. Die Gesuche erfolgen jeweils innerhalb eines Massnahmenplans aufgrund von Zustandserfassungen der Körperschaften. In Anbetracht der zur Zeit angespannten finanziellen Lage der Gemeinde werden die Beiträge gestaffelt für 2012 und 2013 in Aussicht gestellt.

790 Raumordnung

Im landwirtschaftlichen Gebiet des Dorfes Reiden bestehen immer noch viele amtlich unvermessene Grundstücke. Zusammen mit einer freiwilligen Landumlegung soll diese Pendezenz nun behoben werden. Das Ingenieurbüro Trigonet AG Dagmersellen hat eine sogenannte Grundlagenetappe erarbeitet, welche nun bei Kanton und Bund zur Genehmigung vorliegt. Nach deren Genehmigung werden die Betroffenen und Interessierten an einem Anlass öffentlich informiert.

Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
66.98 %	93.51 %	85.78 %	63.30 %

2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
4.73 %	5.64 %	4.75 %	5.29 %

3. Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
2.71 %	2.23 %	1.75 %	1.89 %

4. Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 % nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
4.26 %	3.47 %	2.88 %	2.89 %

5. Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Der Kapitaldienstanteil sollte 8 % nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
7.41 %	5.91 %	5.98 %	6.63 %

6. Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich.
Der Verschuldungsgrad sollte 120 % nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
183.07 %	177.70 %	185.51 %	181.21 %

7. Nettoschuld pro Kopf

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.
Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels (CHF) nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
5'283	5'250	5'234	5'638

8. Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen

Die Kennzahl zeigt, wie viel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.
Der Bilanzfehlbetrag darf insgesamt einen Drittel (33 %) des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern nicht übersteigen.

2010	2011	2012	Durchschnitt 2013 – 2018 gemäss Finanzplan
9.45 %	22.19%	22.60 %	15.21 %

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	31'281'800	30'786'900	30'160'100	30'160'100	30'275'019.77	30'275'019.77
	Nettoergebnis		494'900				
0	Allgemeine Verwaltung	2'859'300	690'900	2'796'500	678'800	2'846'739.38	647'681.10
	Nettoergebnis		2'168'400		2'117'700		2'199'058.28
011	Gemeindeversammlung	56'800		50'000		55'485.72	
012	Gemeinderat	599'700	16'000	583'700	19'400	586'052.33	15'720.00
020	Gemeindeverwaltung	2'077'900	576'100	2'039'700	565'100	2'057'810.38	514'822.50
090	Verwaltungsgebäude, Grossmatte 1	99'300		96'500		124'099.15	16'200.00
091	Mehrzweckgebäude 2, Hauptstrasse 81	25'600	98'800	26'600	94'300	23'291.80	100'938.60
1	Öffentliche Sicherheit	775'900	443'100	687'400	420'100	733'081.39	465'297.05
	Nettoergebnis		332'800		267'300		267'784.34
100	Vormundschafswesen	238'000	30'000	155'400	20'000	148'904.50	610.00
101	Betreibungsamt	68'000		66'400		52'542.95	
102	Gewerbewesen	14'600	13'400	13'400	13'900	16'284.70	13'435.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	11'800		12'200		9'060.55	
106	Bürgerrechtswesen	52'300	69'000	56'600	63'400	52'795.15	69'583.00
110	Polizei	11'500		8'000		10'583.85	
120	Friedensrichter					6'781.19	
145	Feuerwehr (SF)	321'000	321'000	315'900	315'900	304'016.30	304'016.30
150	Militär	100		100		48.60	
151	Schiesswesen	700		700		3'668.80	
160	Zivilschutz	57'900	9'700	58'700	6'900	128'394.80	77'652.75
2	Bildung	12'895'200	4'106'400	12'641'200	3'851'400	12'762'356.09	3'712'068.60
	Nettoergebnis		8'788'800		8'789'800		9'050'287.49
200	Kindergarten	589'100	306'900	509'300	213'700	468'744.65	246'324.70
207	Kindergartenlokale	21'800		21'800		23'799.10	
210	Primarstufe; Regelklasse	3'963'700	1'491'600	3'845'100	1'352'900	3'949'512.85	1'321'998.75
212	Sekundarstufe 1; Werkschule	172'100	75'500	336'700	81'700	343'583.10	83'276.45
213	Sekundarstufe 1; Regelklasse	3'497'900	1'444'400	3'162'600	1'314'400	3'049'689.10	1'345'322.00
214	Musikschule	715'700	378'700	733'000	421'600	699'692.33	313'273.10
216	Schulische Dienste	280'700		269'300		371'848.70	
217	Schulliegenschaften	1'107'300	61'400	1'033'500	85'000	1'116'087.42	81'986.45
218	Schulverwaltung/ -leitung	517'900	13'800	471'900	34'000	450'886.65	33'267.85
219	Volksschule, nicht aufteilbares	662'500	214'900	594'100	190'900	499'616.84	116'601.05
220	Sonderschulung	834'100	114'800	988'500	152'800	1'112'493.35	165'638.25
250	Kantonsschule	528'000		671'000		672'022.00	
290	Uebrigtes Bildungswesen / Volkshochschule	4'400	4'400	4'400	4'400	4'380.00	4'380.00
3	Kultur, Freizeit	603'200	10'200	587'600	14'100	544'224.60	3'334.10
	Nettoergebnis		593'000		573'500		540'890.50
300	Kulturförderung	38'900	4'400	38'600	5'200	34'759.50	2'694.10
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	8'800		4'700		4'800.35	
320	Massenmedien	29'100	300	29'800	300	34'634.95	300.00
330	Oeffentliche Anlagen, Wanderwege	70'600		51'500		52'409.70	
340	Sport	376'800	500	382'000	500	388'943.65	340.00
350	Uebrige Freizeitgestaltung	79'000	5'000	81'000	8'100	28'676.45	
4	Gesundheit	1'251'600	17'200	957'100	200	379'193.55	825.55
	Nettoergebnis		1'234'400		956'900		378'368.00
410	Therapieheime	950'000		700'000			
440	Krankenpflege	231'000	15'000	201'000		315'817.40	
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	7'400		7'100			
460	Schulgesundheitsdienst	59'000		44'800		59'367.75	
470	Lebensmittelkontrolle	4'200	2'200	4'200	200	4'008.40	825.55
5	Soziale Wohlfahrt	6'128'700	1'160'300	5'878'400	1'205'400	6'048'613.83	905'861.10
	Nettoergebnis		4'968'400		4'673'000		5'142'752.73
501	AHV-Zweigstelle	30'700	12'300	34'700	12'400	29'945.00	11'423.00
520	Krankenversicherung	766'700	115'000	662'300	30'000	726'311.60	93'459.75
530	Ergänzungsleistungen	1'954'200		1'865'600		1'876'428.00	
531	Familienausgleichskasse	19'900		19'900		17'452.00	
550	Invalidität	7'300		7'300		720.00	
560	Sozialer Wohnungsbau	4'000		9'000		906.00	
580	Allgemeine Fürsorge	1'823'100	23'000	1'824'700	23'000	1'837'845.63	83'051.20
581	Gesetzliche Fürsorge	1'342'000	935'000	1'316'000	1'060'000	1'347'622.40	667'666.50
582	Alimentenbevorschussung	131'000	75'000	91'000	80'000	157'157.40	50'260.65
583	Sozialdienst	45'400		47'900		49'918.80	
584	Arbeitslosenfürsorge	3'000				2'907.00	
590	Hilfsaktionen	1'400				1'400.00	

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1'330'700	257'200	1'341'000	276'500	1'417'468.36	262'575.20
	Nettoergebnis		1'073'500		1'064'500		1'154'893.16
620	Oeffentliche Strassen / Werkhof	402'400	205'200	406'600	223'900	398'089.51	203'457.25
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	121'800		121'700		204'659.35	600.00
622	Strassenbeleuchtung	61'500		56'800		69'550.00	11'132.95
650	Regionalverkehr	745'000	52'000	755'900	52'600	745'169.50	47'385.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'009'700	1'776'300	1'976'100	1'740'000	2'292'800.20	2'086'020.00
	Nettoergebnis		233'400		236'100		206'780.20
700	Wasser	58'200	6'000	59'000	6'000	59'559.85	8'900.00
705	Wasserversorg. Langnau-Richenthal (SF)	122'600	122'600	130'500	130'500	227'006.95	227'006.95
715	Kanalisation (SF)	1'191'600	1'191'600	1'190'700	1'190'700	1'465'464.05	1'465'464.05
725	Abfallbeseitigung (SF)	335'600	335'600	302'800	302'800	268'167.60	268'167.60
740	Friedhof Reiden	104'700	50'000	110'700	50'200	94'530.25	53'008.95
741	Friedhof Langnau	22'300	10'000	19'900	11'000	20'166.65	9'460.00
742	Friedhof Richenthal	5'800	5'000	3'800	3'500	7'801.80	1'500.00
750	Gewässerverbauungen	60'000		56'000		57'229.10	
770	Naturschutz	29'800	800	23'300		22'298.65	
780	Uebrigere Umweltschutz	13'100	10'500	15'600	3'500	9'354.30	13'190.45
785	Tierkörpersammelstelle Langnau (SF)	44'200	44'200	41'800	41'800	39'322.00	39'322.00
790	Raumordnung	21'800		22'000		21'899.00	
8	Volkswirtschaft	477'800	755'800	526'200	837'400	454'776.35	799'153.60
	Nettoergebnis	278'000		311'200		344'377.25	
800	Landwirtschaft	19'500		36'600		18'542.35	240.00
812	Holzernte	200	1'000	200	1'000	118.00	1'679.10
820	Jagd, Wildschadenverhütung	18'800	36'700	19'200	36'600	19'200.65	37'124.85
830	Kommunale / Regionale Werbung	16'900	2'000	10'300	1'700	9'732.80	2'516.00
845	Industriegleisanlage (SF)	32'400	32'400	29'900	29'900	33'187.25	33'187.25
860	Energie		293'700		338'200		350'411.10
866	Fernwärmanlage (SF)	390'000	390'000	430'000	430'000	373'995.30	373'995.30
9	Finanzen, Steuern	2'949'700	21'569'500	2'768'600	21'136'200	2'795'766.02	21'392'203.47
	Nettoergebnis	18'619'800		18'367'600		18'596'437.45	
900	Gemeindesteuern	200'000	15'590'000	190'000	15'583'400	242'705.10	14'616'962.81
901	Andere Steuern	4'000	1'408'500	5'800	1'433'100	2'670.70	1'096'569.65
920	Finanzausgleich		3'090'700		3'772'100		3'000'434.00
940	Kapitaldienst	997'800	80'000	1'154'800	115'800	1'228'488.19	122'644.94
941	Liegenschaften Finanzvermögen	14'700	1'235'500	21'300	66'100	16'154.65	66'630.90
942	Altes Schulhaus Mehlsecken (SF)	66'500	66'500	66'700	66'700	69'359.30	69'359.30
943	Alterswohnungen Oberfeldstrasse	30'500	98'300	27'400	99'000	21'510.45	101'337.10
990	Abschreibungen	1'636'200		1'302'600		1'214'877.63	
999	Abschluss						2'318'264.77

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Artengliederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	31'281'800	30'786'900	30'160'100	30'160'100	30'275'019.77	30'275'019.77
	Nettoergebnis		494'900				
3	AUFWAND	31'281'800		30'160'100		30'275'019.77	
30	Personalaufwand	13'832'600		13'176'800		12'879'226.10	
300	Behörden, Kommissionen	607'000		599'000		584'418.65	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspers..	3'170'800		3'056'500		2'868'231.85	
302	Löhne der Lehrkräfte	7'543'600		7'178'800		7'124'147.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge	888'300		814'500		787'985.50	
304	Personenversicherungsbeiträge	1'188'200		1'112'100		1'111'983.80	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeitr..	136'400		147'800		132'556.50	
306	Dienstkleider, Wohn- und Verpfl.zulage	8'000		13'000		10'257.55	
308	Entschädigungen für temp. Arbeitskräf..	171'900		153'700		163'441.20	
309	Übriger Personalaufwand	118'400		101'400		96'203.30	
31	Sachaufwand	3'376'000		3'191'000		3'141'040.56	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksac..	275'500		330'300		259'537.20	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen	68'300		97'900		78'242.45	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	741'900		728'400		701'177.35	
313	Verbrauchsmaterialien	259'200		208'600		221'344.25	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	364'200		299'000		404'983.35	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	250'100		225'900		231'492.75	
316	Mieten, Pachten, Benutzungsgebühren	247'400		262'300		269'806.10	
317	Spesenentschädigungen	78'500		76'900		79'654.00	
318	Dienstleistungen, Honorare Dritter	1'052'600		935'400		868'047.81	
319	Übriger Sachaufwand	38'300		26'300		26'755.30	
32	Passivzinsen	1'034'800		1'184'100		1'300'979.24	
321	Kurzfristige Schulden	6'600		5'000		5'770.11	
322	Mittel- und Langfristige Schulden	907'400		1'064'400		1'145'716.38	
323	Sonderrechnungen	15'200		16'700		16'507.95	
329	Übrige	105'600		98'000		132'984.80	
33	Abschreibungen	1'829'700		1'456'100		1'793'703.69	
330	Finanzvermögen	123'400		122'300		134'887.30	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschrieben	1'288'000		1'097'700		1'092'234.31	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzlich					380'063.65	
333	Bilanzfehlbetrag	418'300		236'100		186'518.43	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbi..					2'030.35	
340	Einnahmeanteile für Gemeinden					2'030.35	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	1'538'000		1'557'200		1'681'303.85	
351	Kanton	132'100		101'600		114'392.35	
352	Gemeinden und Gemeinde-Verbände	1'405'900		1'455'600		1'566'911.50	
36	Eigene Beiträge	9'133'700		8'958'000		8'728'713.55	
360	Bund	46'000		46'500		39'564.80	
361	Kanton	5'942'800		5'564'100		5'736'963.50	
362	Gemeinden und Gemeinde-Verbände	976'800		1'295'500		633'411.85	
363	Eigene Anstalten	8'700		8'100		7'538.05	
365	Private Institutionen	788'000		705'400		883'192.35	
366	Private Haushalte	1'371'400		1'338'400		1'428'043.00	
38	Einlagen	342'400		430'000		528'702.03	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	342'400		430'000		459'424.03	
384	Einlagen in Spezialfonds					69'278.00	
39	Interne Verrechnungen	194'600		206'900		219'320.40	
390	Verrechneter Sachaufwand	16'200		18'200		11'717.20	
394	Verrechneter Personalaufwand	83'000		83'000		103'905.00	
396	Verrechnete Zinsen	95'400		105'700		103'698.20	

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Artengliederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		30'786'900		30'160'100		30'275'019.77
40	Steuern		16'838'500		16'855'000		15'561'180.71
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		15'430'000		15'428'400		14'470'379.16
402	Sondersteuern		369'000		358'000		356'555.95
403	Grundstücksgewinnsteuern		750'000		550'000		454'552.15
404	Handänderungssteuern		200'000		195'000		175'114.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		50'000		285'000		65'703.45
406	Besitz- und Aufwandsteuern		39'500		38'600		38'876.00
41	Regalien und Konzessionen		331'100		375'600		387'871.00
410	Konzessionen		37'400		37'400		37'459.90
412	Konzessionen		293'700		338'200		350'411.10
42	Vermögenserträge		1'667'400		517'200		545'106.14
420	Banken		2'600		6'000		5'945.89
421	Guthaben		105'600		97'600		85'891.10
422	Anlagen des Finanzvermögens		1'900		8'300		8'308.10
423	LS-Erträge des Finanzvermögens		234'100		228'700		235'174.20
424	Buchgewinne		1'166'200				
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögen..		100		100		56.00
427	LS-Erträge des Verwaltungsvermögen		122'000		120'500		149'906.95
429	Uebrige Vermögenserträge		34'900		56'000		59'823.90
43	Entgelte		4'546'500		4'643'300		4'186'453.85
430	Ersatzabgaben		262'000		266'000		321'062.20
431	Gebühren für Amtshandlungen		334'000		312'700		259'401.35
433	Schulgelder		282'800		292'300		244'666.75
434	Andere Ben.gebühren, Dienstleistung..		1'957'000		1'980'600		1'932'282.15
435	Verkaufserlöse		110'800		115'300		110'347.45
436	Rückerstattungen		1'469'900		1'547'800		1'181'635.95
437	Bussen		61'000		65'200		67'475.00
439	Übrige		69'000		63'400		69'583.00
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbi..		3'090'700		3'772'100		3'000'434.00
444	Finanzausgleichsbeträge		3'090'700		3'772'100		3'000'434.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		945'200		960'900		810'807.00
451	Kanton		241'300		326'700		174'438.90
452	Gemeinden und Gemeinde-Verbände		703'900		634'200		636'368.10
46	Beiträge für eigene Rechnung		3'067'600		2'750'600		2'775'490.05
460	Bund		69'700		42'400		46'397.75
461	Kanton		2'982'300		2'692'500		2'714'612.25
463	Eigene Anstalten		8'500		7'900		7'538.05
469	Uebrige Beiträge		7'100		7'800		6'942.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz'g + St..		105'300		78'500		2'788'356.62
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		99'300		76'000		385'364.05
484	Entnahmen aus Spezialfonds		6'000		2'500		84'727.80
489	Aufwandüberschuss						2'318'264.77
49	Interne Verrechnungen		194'600		206'900		219'320.40
490	Verrechneter Sachaufwand		16'200		18'200		11'717.20
494	Verrechneter Personalaufwand		83'000		83'000		103'905.00
496	Verrechnete Zinsen		95'400		105'700		103'698.20

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	2'088'400	400'000	2'439'000	637'500	2'872'916.20	2'872'916.20
	Nettoergebnis		1'688'400		1'801'500		
0	Allgemeine Verwaltung	150'900		60'000		122'784.65	
	Nettoergebnis		150'900		60'000		122'784.65
020	Gemeindeverwaltung	150'900		60'000		122'784.65	
020.506.00	EDV Anschaffungen	135'900					
020.506.04	Informatik / Archivierung	15'000		60'000		122'784.65	
1	Öffentliche Sicherheit	90'000		60'000	8'000	105'690.80	32'776.00
	Nettoergebnis		90'000		52'000		72'914.80
145	Feuerwehr	90'000		60'000	8'000	105'690.80	32'776.00
145.506.03	Motorspritze mit Anhänger					105'690.80	
145.506.04	Umrüstung Fahrzeuge			60'000			
145.506.05	Ersatz Brandschutzbekleidung	90'000					
145.661.00	GVL Subventionen				8'000		32'776.00
2	Bildung	250'000		305'000		771'770.10	238'244.00
	Nettoergebnis		250'000		305'000		533'526.10
217	Schulliegenschaften	200'000		220'000		698'308.70	238'244.00
217.501.04	Pausenplatz					195'099.20	
217.503.00	Dreifachturnhalle, Aussenanl., Dorfplatz					265'805.15	
217.503.01	Sanierung Schulliegenschaften	100'000		120'000		149'472.70	
217.506.01	Anschaffung Mobilien Maschinen Fahrz.	100'000		100'000		87'931.65	
217.661.00	Rückerstattungen						238'244.00
219	Volksschule, nicht aufteilbares	50'000		85'000		73'461.40	
219.506.03	Anschaffung Informatik	50'000		85'000		73'461.40	
3	Kultur, Freizeit	400'000	100'000	500'000		47'146.05	4'237.80
	Nettoergebnis		300'000		500'000		42'908.25
340	Sport	400'000	100'000	500'000		5'185.65	
340.501.00	Parkplatz Kleinfeld					5'185.65	
340.503.00	Klubhaus Kleinfeld SK CHF 1'250'000.--	400'000		500'000			
340.661.00	Rückerstattungen		100'000				
350	Uebrige Freizeitgestaltung					41'960.40	4'237.80
350.581.00	Jugendkonzept und Umsetzung					41'960.40	
350.662.00	Beitrag Gemeinden						4'237.80
6	Verkehr	380'000		144'000		278'986.00	
	Nettoergebnis		380'000		144'000		278'986.00
620	Oeffentliche Strassen / Werkhof	380'000		144'000		278'986.00	
620.501.00	Sanierung Gemeindestrassen	50'000				231'013.00	
620.501.05	Sanier. Oberdorfstr. SK CHF 2'100'000.--	100'000					
620.506.00	Anschaffung Werkhof			54'000			
620.506.01	Ersatzanschaffung Delphi	180'000					
620.565.00	Beitrag Sanierung Güterstrassen Langnau	50'000					
620.565.02	Beitrag Güterstrassensanierung			90'000		47'973.00	
7	Umwelt, Raumordnung	817'500	300'000	1'020'000	385'000	707'120.50	564'160.30
	Nettoergebnis		517'500		635'000		142'960.20
705	Wasserversorgung Langnau-Richenthal	100'000	100'000	100'000	100'000	103'868.20	98'835.00
705.501.01	Sanierung Wasserleitungen	100'000		100'000		103'868.20	
705.610.00	Wasseranschlussgebühren		100'000		100'000		98'835.00
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	615'000	200'000	600'000	200'000	276'195.45	303'913.30
715.501.00	Sanierung Kanalisationsnetz lt. GEP					276'195.45	
715.501.02	Kanalsanierungen Reiden gemäss GEP	215'000					
715.501.04	Sanierung Oberdorfst.SK CHF 2'100'000.--	400'000		600'000			
715.610.01	Abwasseranschlussgebühren		200'000		200'000		303'913.30
741	Gemeinschaftsgräber Langnau					47'702.90	
741.501.00	Gemeinschaftsgräber					47'702.90	
750	Gewässerverbauungen			70'000		228'028.40	161'412.00
750.501.02	Sofortmassnahmen Hochwasser					228'028.40	
750.501.03	Auslaufbauwerk Wigger			70'000			
750.661.00	Rückerstattungen						161'412.00

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
790	Raumordnung	102'500		250'000	85'000	51'325.55	
790.581.00	Zonenplanrevision	72'500		100'000		49'760.55	
790.581.01	Erstvermessung/Landumlegung Reiden	30'000		150'000		1'565.00	
790.661.00	Rückerstattungen				85'000		
8	Volkswirtschaft			350'000	244'500		
	Nettoergebnis				105'500		
845	Industriegeleise			350'000	244'500		
845.501.00	Erweiterung Industriegeleise			350'000			
845.660.00	Bundesbeitrag BAV				139'000		
845.662.00	Beitrag Gemeinde Wikon				105'500		
9	Finanzen, Steuern					839'418.10	2'033'498.10
	Nettoergebnis					1'194'080.00	
999	Abschluss					839'418.10	2'033'498.10
999.590.00	Passivierte Einnahmen					436'669.80	
999.594.00	Passivierung Anschlussgebühren					402'748.30	
999.690.00	Aktivierte Ausgaben						2'033'498.10

3. Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2018

Der Finanz- und Aufgabenplan ist ein Führungs- und Kontrollinstrument für den Gemeinderat und ist jährlich den neuen Gegebenheiten und Entwicklungen anzupassen. Er gibt Auskunft über die voraussichtlichen Ausgaben sowie die Finanzentwicklung der Gemeinde Reiden.

Ausgangslage

Der Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2018 stellt in vielerlei Hinsicht eine schwierige Planperiode dar. Er ist geprägt von einem unsicheren konjunkturellen Umfeld, von tieferen Erträgen bei den Steuern, sowie einem starken Ausgabenwachstum in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit.

Folgende Mindererträge, resp. zusätzliche Ausgaben belasten die Planjahre:

- | | |
|---|---------------|
| ▪ Wegfall Steuererträge, infolge Gesetzesrevisionen 2006 - 2012 | CHF 3'800'000 |
| ▪ Restfinanzierung ambulante Leistungen und Pflegeheime | CHF 1'250'000 |
| ▪ Zunahme der gesetzlichen Abgaben an den Kanton | CHF 250'000 |

Im Weiteren stellen wir fest, dass bei uns die relative Steuerkraft im Vergleich zu anderen gleichgelagerten Gemeinden um rund CHF 400 pro Person tiefer ist. Dies macht in unserer Gemeinde bei einer Bevölkerungszahl von 6'500 Einwohnern einen Betrag von CHF 2'600'000 aus.

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates für die Jahre 2013 - 2018

- Die Einnahmehausfälle durch die Steuergesetzesrevision soll einerseits mit dem Wachstum aufgrund der positiven Entwicklungsaussichten unserer Gemeinde und andererseits mit einer hohen Ausgabendisziplin kompensiert werden.
- Der Gemeinderat beabsichtigt, auf die Nutzung von Liegenschaften, welche nicht zur Kernaufgabe der Öffentlichkeit gehören, zu verzichten. Sie sollen zum bestmöglichen Preis verkauft werden.
- Die laufende Zonenplanrevision soll die Ansiedlung weiterer Betriebe wie auch Neuzuzüge von Einwohnerinnen und Einwohner ermöglichen.
- Neuinvestitionen müssen so getätigt werden, dass sich die Nettoschulden nicht massiv erhöhen.
- Die Substanz der Infrastrukturen muss langfristig aufrechterhalten und wo erforderlich verbessert werden, dafür sind jährlich weiterhin rund CHF 800'000 vorgesehen.

Grundlagen und Erläuterungen zu den Plangrössen

- Der Finanz- und Aufgabenplan rechnet weiterhin mit einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten, ab 2014 mit 2.20 Einheiten (Sonderkredite für den Bau eines neuen Schulhauses und Investitionen in den Hochwasserschutz)
- Beim Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft wurde grösstenteils die Einschätzung des Kantons übernommen
- Das Wachstum der Bevölkerung wird durchschnittlich pro Jahr mit rund 60 Personen berechnet
- Die Reduktionen der Besitzstandswahrung ab dem Jahr 2016 - 2020 wurde - aus heutigen Erkenntnissen jährlich ca. CHF 250'000 - eingerechnet

Für die Erstellung des Finanzplans 2013 – 2018 wurden aus heutiger Sicht folgende Plangrößen und Einflussfaktoren verwendet:

Einflussfaktoren	Budget		Finanzplanjahre					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personalaufwand Verwaltung / Betriebe			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Personalaufwand Lehrkräfte			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Steuerfuss Einheiten	2.10	2.10	2.10	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Wachstum der Steuerkraft			3.00%	4.00%	4.00%	2.80%	2.80%	2.80%
Wachstum Bevölkerung	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
stän. Bevölkerung Ende Jahr	6'499	6'564	6'630	6'696	6'763	6'831	6'899	7'968
Zinssätze für Neukredite		2.00%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%

Aufgabenplan 2013 – 2018

Der Aufgabenplan zeigt die geplanten **ausserordentlichen** Investitionen auf. Sie sind zusammen mit den Ausgaben für Anschaffungen und Sanierungen in den Bereichen Strassen, Abwasser, Liegenschaften usw. im Finanzplan 2013 – 2018 enthalten.

Geplante Aufgaben	Budget	Finanzplanjahre						Beträge in CHF 1'000 * Sonderkredite	
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Allgemeine Verwaltung Informatik und Archivkonzept EDV Anschaffungen, Umstellung RZ Luzern	15 136								
Öffentliche Sicherheit Ersatz Brandschutzbekleidung	90	90							
Bildung Es ist vorgesehen, dass der 40jährige Schulpavillon neben dem Pestalozzischulhaus durch einen Neubau ersetzt wird. *Sonderkredit			1'500	4'000	2'500				
Kultur und Freizeit In den Jahren 2011 – 12 soll das Klubhaus den Bedürfnissen entsprechend neu gebaut werden. * Sonderkredit, genehmigt GV 14.12.10 Beitrag Sportklub Beitrag Sport-Toto unbekannt Parkplatz Kleinfeld	400 - 100			700					

Geplante Aufgaben	Bud- get	Finanzplanjahre						Beträge in CHF 1'000 * Sonderkredite
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verkehr								
Sanierung Oberdorfstrasse * Sonderkredit zusammen mit Sanierung der Kanalisation	100	1'100						
Ersatz Delphi	180							
Umwelt und Raumordnung								
Sanierung Kanalisation Oberdorfstrasse * Sonderkredit zusammen mit Sanierung Strasse Oberdorf	400	500						
Investitionen für den Hochwasserschutz für das ganze Gemeindegebiet * Sonderkredit					2'000 - 1'400	3'000 - 2'100	3'000 - 2'100	
Erstvermessung / Landumlegung Reiden Rückerstattungen	30	280	180 - 450					
Volkswirtschaft								
Erweiterung Wärmeverbundzentrale					500	500		
Diverse Positionen gemäss Detailangaben in der Investitionsrechnung 2012 und Finanzplan	437	520	520	620	670	520	520	
Total Nettoinvestitionen	1'688	2'490	2'450	4'620	4'270	1'920	1'420	

Finanzplanergebnisse

Aufgrund der Plangrössen und des Aufgabenplans ergeben sich folgende Finanzplanergebnisse.

Zahlen in CHF 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ergebnis Laufende Rechnung	0	- 495	- 802	435	208	- 298	- 517	- 641
Nettoverschuldung Ende Jahr	34'119	34'359	35'776	35'705	38'178	40'753	41'126	41'039
Nettoschulden pro Einwohner	5'250	5'234	5'396	5'332	5'645	5'966	5'961	5'890
Netto - Investitionen	1'802	1'688	2'490	2'450	4'620	4'270	1'920	1'420

Fazit des Gemeinderates

Um die Gemeindefinanzen längerfristig wieder ausgeglichen gestalten zu können, muss unsere Ertragskraft - relative Steuerkraft - gesteigert werden. Die grossen strukturellen Defizite können nicht nur mit Sparmassnahmen verbessert werden, dazu ist das Sparpotenzial zu klein. Deshalb ist es wichtig, dass durch die Zonenplanrevision ermöglicht wird, attraktiven Wohnraum für Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern zur Verfügung zu stellen. Zudem wollen wir weitere KMU-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe ansiedeln. Um diese Ziele umsetzen zu können, ist der Gemeinderat auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Der Gemeinderat will und muss auch in Zukunft in verschiedenen Bereichen investieren können (siehe Aufgabenplan). Nebst der sparsamen Bewirtschaftung der verfügbaren finanziellen Mittel beabsichtigt der Gemeinderat, auf die Nutzung von Liegenschaften, welche nicht für die Erfüllung der Kernaufgaben benötigt werden, zu verzichten. Sie sollen zum bestmöglichen Preis verkauft werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde Reiden genügend Potenzial hat, zusammen mit der ganzen Bevölkerung die angespannte finanzielle Lage meistern zu können.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

